



# JOHAN BOJER

## Der neue Tempel

*Aus dem Norwegischen von J. Sandmeier  
und S. Angermann. 336 Seiten 8°. Ge-  
heftet M 5.25, Leinen M 7.—*

Die Literarische Welt

„Dieser heutige Roman — heutig, nicht billig aktuell — hat geistige Tiefe und dichterische Fülle; dabei ist jede Seite des Buches spannend. Reich ist dieser Bojer an erschütternden Stellen. . . . Der Roman ‚Der neue Tempel‘ wird immer wieder Auferstehung feiern; mit ihm der Dichter Bojer.“

Die Literatur

„Der Leser kann nicht anders, als mit tiefer Bewegung, Dasein und Tun, Zweifeln und Lieben, Zittern und Beten dieser Menschen nachfühlen. . . . So viele schöne Bücher Bojer geschrieben hat: dieses ist sein reichstes.“

Hamburger Fremdenblatt

„Ein religiöser Roman, ernst und streng in der Gesinnung, groß und weit in der Liebe, reif in seiner weisen Menschlichkeit.“

Basler Nachrichten

„Eine Erzählung, die in ihrer herzlichen Wärme die schönste und tiefste Resonanz im Innern des Lesers wecken wird.“

Reichspost, Wien

„Der Schluß dieses Meisterwerkes des großen norwegischen Dichters, worin er auch ebenso farbenprächtige wie seelenvolle Bilder seiner Heimat entwirft, spricht mit überzeugender Eindringlichkeit zu der religiösen Zerfahrenheit und der Pietätlosigkeit unserer Zeit gegenüber der Vergangenheit.“

□

**C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN**